

Januar–Juni 2008  
Zwischenbericht



# Facts & Figures

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Veränderung
<b>Umsatz und Ergebnis</b>			
Nettoumsatz	5 991	5 094	17.6%
Betriebsergebnis (EBITDA) <sup>1</sup>	2 427	2 042	18.9%
EBITDA in % Nettoumsatz	%	40,5	40,1
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>2</sup>		1 397	1 228
Reingewinn		846	944
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		840	936
Gewinn pro Aktie	CHF	16,22	18,07
			-10.3%
<b>Bilanz und Cash Flow</b>			
Eigenkapital am Bilanzstichtag		5 637	4 948
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag <sup>3</sup>	%	24,2	20,3
Operating Free Cash Flow Aktionäre der Swisscom AG <sup>4</sup>		1 359	978
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		923	818
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag <sup>5</sup>		10 482	11 426
			-8.3%
<b>Mitarbeitende</b>			
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen <sup>6</sup>	Anzahl	19 795	20 498
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen <sup>7</sup>	Anzahl	19 760	17 900
			10.4%
<b>Operationelle Daten</b>			
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN Schweiz	in Tausend	3 654	3 712
Breitbandanschlüsse Schweiz	in Tausend	1 699	1 506
Mobilfunkkunden Schweiz	in Tausend	5 181	4 776
Kunden Italien	in Tausend	1 398	1 146
			22.0%
<b>Aktie</b>			
Nominalwert pro Aktie am Bilanzstichtag	CHF	1,00	1,00
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Mio. Stück	51,802	51,802
Aktienkurs	CHF	340,75	418,75
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag <sup>8</sup>		17 652	21 692
			-18.6%

1 Definition Betriebsergebnis (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräußerung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

2 Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräußerung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

3 Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

4 Definition Operating Free Cash Flow Aktionäre der Swisscom AG: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

5 Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen sowie langfristige derivative Finanzinstrumente.

6 Am 30. Juni 2008 sind 206 Vollzeitstellen (Vorjahr 357 Vollzeitstellen) der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

7 In den ersten sechs Monaten 2008 sind 233 Vollzeitstellen (Vorjahr 393 Vollzeitstellen) der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt. Im durchschnittlichen Personalbestand per 30. Juni 2007 sind 670 Vollzeitstellen (3 045 Vollzeitstellen per 30. Juni 2008) von Fastweb und 1 010 Vollzeitstellten der 2007 veräusserten Tochtergesellschaften Antenna Hungária, Accarda und Infonet enthalten.

8 Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

# Finanzlicher Lagebericht

## Zusammenfassung

Swisscom steigerte im ersten Halbjahr 2008 den Umsatz um 17,6% auf CHF 5 991 Millionen und das Betriebsergebnis (EBITDA) um 18,9% auf CHF 2 427 Millionen. Der Anstieg von Umsatz und EBITDA ist im Wesentlichen eine Folge der im Mai 2007 erfolgten Übernahme von Fastweb. Im ersten Halbjahr 2008 hat Fastweb zum Nettoumsatz CHF 1 304 Millionen und zum EBITDA CHF 439 Millionen beigetragen. Auf vergleichbarer Basis konnte der Nettoumsatz um CHF 10 Millionen (+0,2%) und der EBITDA um CHF 53 Millionen (+2,6%) gesteigert werden. Die eingeleitete vorzeitige Auflösung von rund drei Vierteln der langfristigen Leasingvereinbarungen reduzierte den Reingewinn um CHF 99 Millionen auf CHF 840 Millionen. Der Operating Free Cash Flow zugunsten der Swisscom Aktionäre konnte im ersten Halbjahr 2008 um 39,0% auf CHF 1 359 Millionen gesteigert werden.

Für das Geschäftsjahr 2008 erwartet Swisscom unverändert einen Nettoumsatz von rund CHF 12,3 Milliarden und ein Betriebsergebnis (EBITDA) von rund CHF 4,8 Milliarden. Die Investitionen werden zwischen CHF 2,1 Milliarden und CHF 2,2 Milliarden liegen. Der Operating Free Cash Flow als Basis für die Ausschüttungen an die Aktionäre wird am oberen Ende der ursprünglich kommunizierten CHF 2,4 Milliarden bis CHF 2,5 Milliarden erwartet.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
<b>Nettoumsatz</b>	<b>3 058</b>	<b>2 718</b>	<b>12.5%</b>	<b>5 991</b>	<b>5 094</b>	<b>17.6%</b>
Betriebsaufwand	(1 955)	(1 744)	12.1%	(3 805)	(3 223)	18.1%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	163	100	63.0%	241	171	40.9%
<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	<b>1 266</b>	<b>1 074</b>	<b>17.9%</b>	<b>2 427</b>	<b>2 042</b>	<b>18.9%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(523)	(465)	12.5%	(1 030)	(814)	26.5%
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>743</b>	<b>609</b>	<b>22.0%</b>	<b>1 397</b>	<b>1 228</b>	<b>13.8%</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(212)	4	–	(325)	(37)	778.4%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	12	10	20.0%	18	14	28.6%
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>	<b>543</b>	<b>623</b>	<b>-12.8%</b>	<b>1 090</b>	<b>1 205</b>	<b>-9.5%</b>
Ertragssteueraufwand	(122)	(146)	-16.4%	(244)	(261)	-6.5%
<b>Reingewinn</b>	<b>421</b>	<b>477</b>	<b>-11.7%</b>	<b>846</b>	<b>944</b>	<b>-10.4%</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	412	475	-13.3%	840	936	-10.3%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	9	2	350.0%	6	8	-25.0%
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	51,802	51,802	–	51,802	51,802	–
Gewinn pro Aktie (in CHF)	7,95	9,17	-13.3%	16,22	18,07	-10.3%

## Neuorganisation und Änderung der Finanzberichterstattung

Swisscom hat sich auf den 1. August 2007 reorganisiert und bildet seither die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf die Bedürfnisse der Kunden auch in der Organisation ab. Rechtlich vollzogen wurde der Schritt auf den 1. Januar 2008. Die bisherigen Konzerngesellschaften Swisscom Fixnet AG, Swisscom Mobile AG und Swisscom Solutions AG wurden zur Swisscom (Schweiz) AG fusioniert. Die Swisscom Schweiz ist neu gegliedert in die Geschäftsbereiche «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden», «Wholesale» und «Netze». Die Unterstützungsfunctionen Finanzen, Personalwesen und Strategie der Swisscom Schweiz wurden zentral im Geschäftsbereich «Netze» zusammengefasst.

Die Struktur der Finanzberichterstattung wurde an die neue Organisation angepasst. Die Geschäftsbereiche der Swisscom Schweiz werden in der Segmentberichterstattung als einzelne Segmente ausgewiesen. Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Für die finanzielle Führung der Kundensegmente werden keine eigenen Netzkosten verrechnet. Die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Ergebnisse der Kundensegmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden» sowie der Bereich «Wholesale» enthalten daher keine Belastung von eigenen Netzkosten.

Die Segmentergebnisse entsprechen somit einem Deckungsbeitrag. Die Netzkosten werden über den Geschäftsbereich «Netze» geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich «Netze» wird als Cost Center geführt. In der Segmentberichterstattung werden dem Segment «Netze» deshalb keine Umsätze gutgeschrieben. Als Segmentergebnis wird der Betriebsaufwand abzüglich aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge ausgewiesen.

Die Ergebnisse der einzelnen Segmente der Swisscom Schweiz ergeben in der Gesamtsumme das Betriebsergebnis (EBITDA und EBIT) der Swisscom Schweiz.

Als Folge der Umstrukturierung verrechnet die Swisscom AG (Group Headquarters) ab dem 1. Januar 2008 keine Management Fees mehr an die Konzerngesellschaften.

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach dem Management-Ansatz. Aus diesem Grund wurde IFRS 8 «Segmentberichterstattung» frühzeitig ab dem Geschäftsjahr 2008 angewandt.

### **Nettoumsatz und Betriebsergebnis (EBITDA)**

Der Nettoumsatz von CHF 3 058 Millionen im zweiten Quartal 2008 liegt 12,5% oder CHF 340 Millionen über dem Vorjahreswert. Dabei entfallen CHF 405 Millionen auf die Übernahme von Fastweb. Die in 2007 veräusserten Tochtergesellschaften Antenna Hungária, Accarda und Infonet verzeichneten im zweiten Quartal 2007 einen Nettoumsatz von CHF 70 Millionen. Auf vergleichbarer Basis konnte Swisscom den Umsatz im zweiten Quartal 2008 um CHF 5 Millionen (+0,2%) steigern. Der Umsatzrückgang im traditionellen Festnetzgeschäft konnte weiterhin durch das anhaltende Kundenwachstum im Bereich Mobilfunktelefonie und Breitbandschlüsse sowie dem Wachstum in neuen Geschäftsbereichen wie zum Beispiel Bluewin TV kompensiert werden.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) stieg im zweiten Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahr um CHF 192 Millionen (+17,9%) auf CHF 1 266 Millionen. Davon sind CHF 181 Millionen auf Fastweb zurückzuführen. Auf vergleichbarer Basis liegt das Betriebsergebnis (EBITDA) im zweiten Quartal CHF 23 Millionen (+2,3%) über dem Vorjahresquartal. Die bereinigte Zunahme des EBITDA ist hauptsächlich auf den Wegfall der Kosten für die Ende 2007 eingestellte Geschäftsaktivität der interaktiven Fernbedienung Betty zurückzuführen. Swisscom Schweiz verzeichnete mit CHF 979 Millionen (+0,1%) ein stabiles Betriebsergebnis (EBITDA).

Im ersten Halbjahr 2008 lag der kumulierte Nettoumsatz hauptsächlich als Folge der Übernahme von Fastweb mit CHF 5 991 Millionen um 17,6% oder CHF 897 Millionen über dem Vorjahreswert. Nach Berücksichtigung der Übernahme von Fastweb per 22. Mai 2007 (Umsatzzunahme gegenüber Vorjahr CHF 1 023 Millionen) sowie der 2007 veräusserten Tochtergesellschaften (Umsatz Vorjahr CHF 136 Millionen) stieg der Nettoumsatz auf vergleichbarer Basis um CHF 10 Millionen (+0,2%). Der Umsatzrückgang im traditionellen Festnetzgeschäft konnte auch im ersten Halbjahr 2008 durch das anhaltende Kundenwachstum im Bereich Mobilfunktelefonie und Breitbandschlüsse sowie dem Wachstum in neuen Geschäftsbereichen kompensiert werden. Ein starkes Wachstum verzeichnet Swisscom ebenfalls mit Angeboten für mobile Datenübertragungen, welche von den Kunden immer häufiger genutzt werden.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) hat im ersten Halbjahr 2008 um CHF 385 Millionen (+18,9%) auf CHF 2 427 Millionen zugenommen. Fastweb trug zum Anstieg CHF 360 Millionen bei. Auf vergleichbarer Basis stieg der EBITDA um CHF 53 Millionen (+2,6%). Die bereinigte Zunahme des EBITDA ist hauptsächlich auf den Wegfall der Kosten für die Ende 2007 eingestellte Geschäftsaktivität der interaktiven Fernbedienung Betty zurückzuführen. Bei Swisscom Schweiz resultierte im ersten Halbjahr 2008 mit CHF 1 932 Millionen (–0,5%) ein stabiles Betriebsergebnis (EBITDA).

In nachfolgender Aufstellung sind die Effekte aus Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Nettoumsatz und den EBITDA dargestellt:

In Millionen CHF	Umsatz	EBITDA
Abschluss per 30. Juni 2008	5 991	2 427
Abschluss per 30. Juni 2007	5 094	2 042
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>897</b>	<b>385</b>

#### Analyse der Veränderung zum Vorjahr

Effekt Erwerb Fastweb	1 023	360
Effekt übrige Änderungen im Konsolidierungskreis	(136)	(28)
Übrige Veränderungen	10	53
<b>Total Veränderungen zum Vorjahr</b>	<b>897</b>	<b>385</b>

#### Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand liegt im zweiten Quartal 2008 mit CHF 1 955 Millionen um CHF 211 Millionen (+12,1%) über dem Vorjahresquartal. Bereinigt um die Änderungen im Konsolidierungskreis (Fastweb, Antenna Hungária, Accarda und Infonet) konnte Swisscom den Betriebsaufwand um CHF 41 Millionen (-2,8%) senken. Dies ist vor allem auf tiefere Roaming- und Terminierungsgebühren im Mobilfunkbereich, konzernweite Kosteneinsparungsmassnahmen und den Wegfall der Kosten für die Ende 2007 eingestellte Geschäftstätigkeit Betty zurückzuführen.

Kumuliert hat der Betriebsaufwand gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 um CHF 582 Millionen (+18,1%) auf CHF 3 805 Millionen zugenommen. Bereinigt um die Übernahme von Fastweb (CHF 775 Millionen) und die veräusserten Konzerngesellschaften liegt der Betriebsaufwand CHF 83 Millionen (-2,9%) unter dem Vorjahr. Die tieferen Grosshandelspreise für internationales Roaming und der volumenabhängige Kostenrückgang im Wholesale-Verkehr haben sich stärker ausgewirkt als die Zunahme des Einkaufs von Material und Dienstleistungen aufgrund des Wachstums in den Bereichen Outsourcing und System-Integration sowie eine Volumenzunahme des Mobilfunkverkehrs. Zudem wirken sich tiefere Kosten für Bluewin TV und konzernweite Kosteneinsparungen positiv auf die Kostenentwicklung aus. Im Vorjahr sind zudem Kosten für die interaktive TV-Fernbedienung Betty enthalten, deren Geschäftstätigkeit Ende 2007 eingestellt wurde.

#### Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge

Die aktivierte Eigenleistungen und übrigen Erträge stiegen im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 63,0% oder CHF 63 Millionen auf CHF 163 Millionen. Kumuliert beträgt die Zunahme gegenüber dem Vorjahr 40,9% oder CHF 70 Millionen. Fastweb trug zum Anstieg CHF 112 Millionen bei. Darin enthalten ist ein im zweiten Quartal 2008 bei Fastweb erfasster einmaliger Ertrag von EUR 30 Millionen (CHF 48 Millionen) als Folge einer Kompensationszahlung von Telecom Italia. Die Kompensationszahlung ist das Resultat einer Einigung zwischen Fastweb und Telecom Italia bezüglich des Verfahrens betreffend unlauteren Kundenabwerbungen durch Telecom Italia. Bereinigt um diesen Sondereffekt sowie um die Änderung im Konsolidierungskreis liegen die aktivierte Eigenleistungen und übrigen Erträge CHF 23 Millionen unter dem Vorjahresquartal und kumuliert CHF 41 Millionen unter Vorjahr. Dies ist vor allem eine Folge tieferer Gewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften bei der Swisscom Immobilien AG.

### Abschreibungen und Wertminderungen

Die Zunahme der Abschreibungen und Wertminderungen im ersten Halbjahr 2008 um CHF 216 Millionen (+26,5%) auf CHF 1 030 Millionen ist vor allem eine Folge der Übernahme von Fastweb (CHF 339 Millionen). Ein Teil der Anschaffungskosten für Fastweb wurde im Rahmen der Kaufpreisaufteilung als immaterielle Vermögenswerte wie Kundenbeziehungen und Markenwert aktiviert und wird planmäßig über die geschätzte Nutzungsdauer zwischen 7 und 11 Jahren abgeschrieben. Im ersten Halbjahr 2008 betrugen die entsprechenden Abschreibungen CHF 92 Millionen.

Als Folge eines Entscheids der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) wurden die Nutzungsdauern für die Kanalisation und Schächte überprüft und die Nutzungsdauern ab 1. Januar 2008 von 20 auf 40 Jahre angepasst. Der Effekt auf die Abschreibungen für das erste Halbjahr 2008 betrug CHF 60 Millionen. Für das Gesamtjahr 2008 werden die Abschreibungen als Folge der Änderung der Nutzungsdauern gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 120 Millionen vermindert.

### Nettofinanzergebnis

Der Nettofinanzaufwand liegt im ersten Halbjahr 2008 mit CHF 325 Millionen um CHF 288 Millionen über dem Vorjahreswert. Die Zunahme ist einerseits auf den höheren Nettozinsaufwand von CHF 55 Millionen als Folge des Erwerbs von Fastweb und die Erfassung einer Rückstellung im zweiten Quartal 2008 von CHF 126 Millionen für die vorzeitige Auflösung von Crossborder-Lease-Vereinbarungen zurückzuführen. Andererseits wurde im zweiten Quartal 2007 aus Währungsabsicherungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Fastweb ein Gewinn von netto CHF 72 Millionen erfasst.

### Ertragssteueraufwand

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 244 Millionen (Vorjahr CHF 261 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 22,4% (Vorjahr 21,7%) entspricht. Die Ertragssteuerzahlungen sanken im ersten Halbjahr 2008 gegenüber dem Vorjahr um CHF 14 Millionen auf CHF 285 Millionen.

### Reingewinn und Gewinn pro Aktie

Der Reingewinn im ersten Halbjahr 2008 sank um CHF 98 Millionen (–10,4%) auf CHF 846 Millionen. Der EBITDA-Zunahme standen höhere Abschreibungen und ein höherer Nettofinanzaufwand gegenüber. Der Rückgang des Reingewinns ist vor allem auf die planmässigen Abschreibungen der als immaterielle Vermögenswerte aktivierten Anschaffungskosten für Fastweb, des tieferen Fremdwährungsergebnisses und der im zweiten Quartal 2008 erfassten Rückstellung von CHF 126 Millionen für den frühzeitigen Ausstieg aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen zurückzuführen.

Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn nahm gegenüber dem Vorjahr um 10,3% auf CHF 840 Millionen ab. Entsprechend sank im ersten Halbjahr 2008 der Gewinn pro Aktie von CHF 18,07 auf CHF 16,22.

### Ergebnisse der Segmente

Die Finanzberichterstattung erfolgt nach folgenden Segmenten:

- **Swisscom Schweiz**, bestehend aus den operativen Segmenten
  - Privatkunden
  - Kleine und Mittlere Unternehmen
  - Grossunternehmen
  - Wholesale
  - Netze
  - **Fastweb**
- **Übrige operative Segmente**, enthält hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Participations, Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe.
- **Group Headquarters** umfasst die Headquarters-Divisionen und die Beschäftigungs-gesellschaft Worklink.

Die Entwicklung des Nettoumsatzes inklusive Umsatz mit andern Segmenten ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Swisscom Schweiz	2 162	2 171	–0.4%	4 277	4 296	–0.4%
Fastweb	686	281	144.1%	1 304	281	364.1%
Übrige operative Segmente	467	522	–10.5%	905	1 013	–10.7%
Group Headquarters	2	1	100.0%	3	3	–
Intersegment-Elimination	(259)	(257)	0.8%	(498)	(499)	–0.2%
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>3 058</b>	<b>2 718</b>	<b>12.5%</b>	<b>5 991</b>	<b>5 094</b>	<b>17.6%</b>

Die Entwicklung der Segmentergebnisse ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Swisscom Schweiz	979	978	0.1%	1 932	1 941	–0.5%
Fastweb	260	79	229.1%	439	79	455.7%
Übrige operative Segmente	87	62	40.3%	164	135	21.5%
Group Headquarters	(60)	(40)	50.0%	(103)	(105)	–1.9%
Intersegment-Elimination	–	(5)	–	(5)	(8)	–37.5%
<b>Total Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>1 266</b>	<b>1 074</b>	<b>17.9%</b>	<b>2 427</b>	<b>2 042</b>	<b>18.9%</b>

**Swisscom Schweiz**

Swisscom Schweiz umfasst die operativen Segmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» sowie «Netze». Die Konzerngesellschaft Swisscom Directories AG ist im Segment «Privatkunden» enthalten. Das Segment «Netze» umfasst zusätzlich die Supportbereiche (Headquarters) der Swisscom Schweiz.

In Millionen CHF	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
<b>Nettoumsatz</b>						
Privatkunden	1 173	1 203	-2.5%	2 337	2 379	-1.8%
Kleine und Mittlere Unternehmen	277	268	3.4%	543	538	0.9%
Grossunternehmen	434	422	2.8%	844	824	2.4%
Wholesale	251	258	-2.7%	509	515	-1.2%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>2 135</b>	<b>2 151</b>	<b>-0.7%</b>	<b>4 233</b>	<b>4 256</b>	<b>-0.5%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	27	20	35.0%	44	40	10.0%
<b>Nettoumsatz Swisscom Schweiz</b>	<b>2 162</b>	<b>2 171</b>	<b>-0.4%</b>	<b>4 277</b>	<b>4 296</b>	<b>-0.4%</b>

In Millionen CHF	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
<b>Segmentergebnisse</b>						
Privatkunden	758	774	-2.1%	1 491	1 536	-2.9%
Kleine und Mittlere Unternehmen	214	202	5.9%	420	409	2.7%
Grossunternehmen	233	217	7.4%	450	432	4.2%
Wholesale	152	137	10.9%	295	277	6.5%
Netze	(378)	(348)	8.6%	(724)	(707)	2.4%
Intersegment-Elimination	–	(4)	–	–	(6)	–
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>979</b>	<b>978</b>	<b>0.1%</b>	<b>1 932</b>	<b>1 941</b>	<b>-0.5%</b>
Marge in % Nettoumsatz	45,3	45,0	–	45,2	45,2	–
Abschreibungen und Wertminderungen	(261)	(307)	-15.0%	(512)	(593)	-13.7%
<b>Segmentergebnis (EBIT) Swisscom Schweiz</b>	<b>718</b>	<b>671</b>	<b>7.0%</b>	<b>1 420</b>	<b>1 348</b>	<b>5.3%</b>

In Tausend	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Anschlüsse Festnetz in Tausend			
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	3 654	3 712	-1.6%
Breitbandanschlüsse	1 699	1 506	12.8%

In Tausend	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Teilnehmerbestand Mobile in Tausend			
Postpaid	3 117	2 895	7.7%
Prepaid	2 064	1 881	9.7%
<b>Total Teilnehmerbestand Mobile (SIM-Karten)</b>	<b>5 181</b>	<b>4 776</b>	<b>8.5%</b>

ARPU und AMPU Mobile in CHF bzw. Minuten	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Durchschnittlicher Umsatz pro Mobile-Teilnehmer (ARPU) im Monat	53	58	-8.6%	52	57	-8.8%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobile-Teilnehmer (AMPU) im Monat	116	113	2.7%	114	111	2.7%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	250	355	-29.6%	491	624	-21.3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	11 687	11 427	2.3%

Der Umsatz von Swisscom Schweiz mit externen Kunden war im ersten Halbjahr 2008 mit einem leichten Rückgang um 0,5% auf CHF 4 233 Millionen (im zweiten Quartal –0,7%) praktisch stabil. Der Zuwachs bei den Kunden und die erhöhte Nutzung von neuen Datendiensten im Mobilfunk sowie das Wachstum der Breitbandanschlüsse und des TV-Angebots kompensieren einen Umsatzrückgang aufgrund von Preissenkungen im Umfang von über CHF 200 Millionen fast vollständig. Im Mobilfunkbereich sanken die Preise von abgehenden Gesprächen um 11,7%, im abgehenden Roaming-Verkehr im Schnitt um 15,8%. Der durchschnittliche Preis einer Telefonminute aus dem Festnetz sank innert Jahresfrist um 3,1%. Die Preise für Anrufe auf Mobiltelefone sanken um 13,7%, für Gespräche ins Ausland um 4,4%.

Der Betriebsaufwand sank um CHF 4 Millionen (–0,2%) auf CHF 2 453 Millionen (im zweiten Quartal –0,2%). Tieferen Kosten als Folge der neuen Tarifabkommen im internationalen Roaming stehen höhere Kosten für Unterhalt und Reparatur aufgrund erhöhter Bautätigkeit in der Schweiz sowie höhere Aufwendungen für eigenes und externes Personal gegenüber.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von CHF 1 932 Millionen konnte sich auf dem Niveau des Vorjahres behaupten (–0,5% im ersten Halbjahr; +0,1% im zweiten Quartal).

Die Breitbandkommunikation verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr ein starkes Wachstum: Die Zahl der Festnetz-Breitbandanschlüsse stieg um 193 000 (+12,8%) auf 1 699 000. Per Ende Juni 2008 verzeichnete Bluewin TV rund 80 000 zahlende Kunden. Das Nettowachstum im Vergleich zum Vorjahr betrug rund 40 000 Kunden, davon rund 21 000 seit Ende 2007. Die durchschnittlichen Einmalkosten pro Neukunde inklusive Installation, Geräte usw. konnten durch Einführung von Selbstinstalltionen erheblich gesenkt werden. Ende Februar ergänzte Swisscom das Senderangebot von Bluewin TV um vier Sender in hochauflösender Qualität (HDTV) und lancierte gleichzeitig ein Einsteigerangebot ohne Harddiskrecorder. Im April wurden die Marketingaktivitäten intensiviert.

Die Zahl der Mobile-Teilnehmer stieg um netto 405 000 (+8,5%) auf 5,2 Millionen. Der mit neuen Mobilfunk-Datendiensten (ohne SMS) erzielte Umsatz stieg innert Jahresfrist um 32,8% auf CHF 175 Millionen (im zweiten Quartal +25,7%). Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer und Monat (ARPU) sank um 8,8% auf CHF 52 (im zweiten Quartal um –8,6% auf CHF 53), die durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer und Monat (AMPU) stieg dagegen um 2,7% auf 114 (im zweiten Quartal +2,7% auf 116 Minuten).

### Privatkunden

Das Segment «Privatkunden» enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobile-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von Privatkunden. Weiter sind im Segment «Privatkunden» Mehrwertdienste, das TV-Angebot, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

Das Segment «Privatkunden» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>1 173</b>	<b>1 203</b>	<b>-2.5%</b>	<b>2 337</b>	<b>2 379</b>	<b>-1.8%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	101	99	2.0%	189	190	-0.5%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 274</b>	<b>1 302</b>	<b>-2.2%</b>	<b>2 526</b>	<b>2 569</b>	<b>-1.7%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(522)	(537)	-2.8%	(1 044)	(1 044)	-
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	6	9	-33.3%	9	11	-18.2%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>758</b>	<b>774</b>	<b>-2.1%</b>	<b>1 491</b>	<b>1 536</b>	<b>-2.9%</b>
Marge in % Nettoumsatz	59,5	59,4		59,0	59,8	

Anschlüsse Festnetz in Tausend	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	2 854	2 914	-2.1%
Breitbandanschlüsse	1 078	917	17.6%

Teilnehmerbestand Mobile in Tausend	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Postpaid	2 102	2 049	2.6%
Prepaid	2 064	1 881	9.7%
<b>Total Teilnehmerbestand Mobile (SIM-Karten)</b>	<b>4 166</b>	<b>3 930</b>	<b>6.0%</b>

ARPU und AMPU Mobile in CHF bzw. Minuten	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Durchschnittlicher Umsatz pro Mobile-Teilnehmer (ARPU) im Monat	44	49	-10.2%	44	48	-8.3%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobile-Teilnehmer (AMPU) im Monat	95	90	5.6%	94	88	6.8%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	39	56	-30.4%	63	74	-14.9%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	-	-	-	4 841	4 562	6.1%

Gegenüber dem Vorjahr sank der Umsatz vom Segment Privatkunden mit externen Kunden um 1,8% auf CHF 2 337 Millionen (-2,5% im zweiten Quartal 2008). Dies ist vor allem durch den Rückgang der analogen und digitalen Anschlüsse (PSTN/ISDN) sowie tieferne Verkehrsumsätze aufgrund von Preissenkungen und des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzbetreibern begründet. Im Weiteren tragen die günstigeren Verkehrs- und Abonnementspreise durch neue Tarifmodelle und die Reduktion der Terminierungspreise im Mobilfunk zum Umsatzrückgang bei. Der Kundenzuwachs und das Wachstum von neuen Datendiensten bei den Mobilfunk-Teilnehmern sowie das Wachstum der Breitbandanschlüsse und des TV-Angebots konnten diese Umsatzrückgänge grösstenteils kompensieren. Gegenüber dem Vorjahr stieg der

Teilnehmerbestand Mobile im Segment Privatkunden um netto 236 000 (+6,0%) auf 4 166 000 Teilnehmer. Davon sind 2 064 000 Prepaid und 2 102 000 Postpaid Teilnehmer. Der Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Mobile-Teilnehmer (ARPU) pro Monat von CHF 48 auf CHF 44 (−8,3%) ist durch die neuen Tarifmodelle und günstigere Terminierungspreise begründet. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse nahm im Vorjahresvergleich um 17,6% auf 1 078 000 Anschlüsse zu.

Der Betriebsaufwand liegt auf Niveau des Vorjahrs. Einsparungen aufgrund sinkender Roaming-Tarife wurden vor allem durch Marketingmassnahmen aufgrund des herrschenden Wettbewerbs sowie durch Verbesserungen im Kundendienst kompensiert. Im zweiten Quartal konnten der Betriebsaufwand aufgrund tieferer Grosshandelspreise für internationales Roaming um 2,8% gesenkt werden.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen liegt mit CHF 1 491 Millionen um CHF 45 Millionen (−2,9%) unter dem Vorjahreswert (−2,1% im zweiten Quartal). Die Marge des Segments sank hauptsächlich als Folge von tieferen Preisen von 59,8% auf 59,0%.

### Kleine und Mittlere Unternehmen

Das Segment «Kleine und Mittlere Unternehmen» umfasst zur Hauptsache die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobile-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von Kunden aus dem Bereich kleinere und mittlere Unternehmen.

Das Segment «Kleine und Mittlere Unternehmen» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>277</b>	<b>268</b>	<b>3.4%</b>	<b>543</b>	<b>538</b>	<b>0.9%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	16	15	6.7%	29	28	3.6%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>293</b>	<b>283</b>	<b>3.5%</b>	<b>572</b>	<b>566</b>	<b>1.1%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(79)	(81)	−2.5%	(152)	(157)	−3.2%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>214</b>	<b>202</b>	<b>5.9%</b>	<b>420</b>	<b>409</b>	<b>2.7%</b>
Marge in % Nettoumsatz	73,0	71,4		73,4	72,3	

Anschlüsse Festnetz in Tausend	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	512	502	2.0%
Breitbandanschlüsse	152	131	16.0%

Teilnehmerbestand Mobile in Tausend	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Postpaid (SIM-Karten)	392	329	19.1%

ARPU und AMPU Mobile in CHF bzw. Minuten	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Durchschnittlicher Umsatz pro Mobile-Teilnehmer (ARPU) im Monat	100	114	−12.3%	98	106	−7.5%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobile-Teilnehmer (AMPU) im Monat	211	221	−4.5%	205	209	−1.9%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1	—	—	2	1	100.0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	—	—	—	788	779	1.2%

Der Umsatz mit externen Kunden hat gegenüber Vorjahr um CHF 5 Millionen (+0,9%) auf CHF 543 Millionen zugenommen (+3,4% im zweiten Quartal). Der Umsatzrückgang aufgrund abnehmender Volumen und günstigeren Tarife im Festnetzverkehr wurden durch das Wachstum der Mobilfunk-Teilnehmer, der neuen Mobile Daten-dienste sowie der Breitbandanschlüsse überkompensiert. Der Teilnehmerbestand Mobile stieg gegenüber dem Vorjahr um 63 000 (+19,1%) auf 392 000 Teilnehmer. Der Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Mobile-Teilnehmer (ARPU) pro Monat von CHF 106 auf CHF 98 (−7,5%) ist durch neue Tarifmodelle und günstigere Terminierungspreise begründet. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse hat um 16,0% auf 152 000 Anschlüsse zugenommen.

Aufgrund von Kosteneinsparungen liegt der Betriebsaufwand mit CHF 152 Millionen um CHF 5 Millionen (−3,2%) unter dem Vorjahreswert (CHF −2 Millionen oder −2,5% im zweiten Quartal).

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen liegt mit CHF 420 Millionen um CHF 11 Millionen (+2,7%) über dem Vorjahreswert. Im zweiten Quartal liegt das Segmentergebnis vor Abschreibungen mit CHF 214 Millionen um CHF 12 Millionen (+5,9%) über Vorjahr.

### Grossunternehmen

Das Segment «Grossunternehmen» ist ausgerichtet auf Kommunikations-Gesamtlösungen für Grosskunden. Das Angebot umfasst im Bereich der betrieblichen ICT Infrastruktur alles vom Einzelprodukt bis zur Gesamtlösung. Dies beinhaltet ein umfangreiches Dienstleistungsangebot für die Planung, Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Betrieb von mobilen oder festnetzbasierten Netzinfrastrukturen und der dazugehörigen IT Systeme.

Das Segment «Grossunternehmen» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>434</b>	<b>422</b>	<b>2.8%</b>	<b>844</b>	<b>824</b>	<b>2.4%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	39	39	—	76	76	—
<b>Nettoumsatz</b>	<b>473</b>	<b>461</b>	<b>2.6%</b>	<b>920</b>	<b>900</b>	<b>2.2%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(242)	(246)	−1.6%	(474)	(477)	−0.6%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	2	2	—	4	9	−55.6%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>233</b>	<b>217</b>	<b>7.4%</b>	<b>450</b>	<b>432</b>	<b>4.2%</b>
Marge in % Nettoumsatz	49,3	47,1		48,9	48,0	

Anschlüsse Festnetz in Tausend	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	288	296	−2.7%
Breitbandanschlüsse	19	17	11.8%

Teilnehmerbestand Mobile in Tausend	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Postpaid (SIM-Karten)	623	517	20.5%

ARPU und AMPU Mobile in CHF bzw. Minuten	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Durchschnittlicher Umsatz pro Mobile-Teilnehmer (ARPU) im Monat	81	91	−11.0%	80	92	−13.0%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobile-Teilnehmer (AMPU) im Monat	202	221	−8.6%	198	223	−11.2%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	13	9	44.4%	26	20	30.0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	2 076	2 078	–0.1%

Trotz Verkauf von Infonet per Ende 2007 ist der Umsatz mit Drittunden gegenüber dem Vorjahr um CHF 20 Millionen (+2,4%) auf CHF 844 Millionen gestiegen (im zweiten Quartal CHF 12 Millionen; +2,8%). Ohne Berücksichtigung der veräusserten Infonet nahm der Umsatz mit Drittunden um CHF 39 Millionen oder 4,8% zu (im zweiten Quartal CHF 21 Millionen, +5,2%). Der Umsatzanstieg ist eine Folge der Zunahme des Teilnehmerbestands Mobile von 106 000 (+20,5%) auf 623 000 Teilnehmer, dem Wachstum von neuen Datendiensten Mobile sowie der guten Entwicklung im Projekt und Outsourcing-Geschäft. Aufgrund von Preissenkungen sank im Vergleichszeitraum der durchschnittliche Umsatz pro Mobile-Teilnehmer (ARPU) pro Monat um 13,0% auf CHF 80.

Bereinigt stieg der Betriebsaufwand um CHF 21 Millionen (+4,5%) auf CHF 474 Millionen (im zweiten Quartal CHF 8 Millionen; +3,3%) hauptsächlich als Folge von Änderungen in der Ausrichtung des Produktportfolios.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen stieg um CHF 18 Millionen (+4,2%) auf CHF 450 Millionen (im zweiten Quartal CHF 16 Millionen; +7,4%).

### Wholesale

«Wholesale» umfasst zur Hauptsache die Benutzung des Swisscom Fest- und Mobilfunknetzes durch andere Telekommunikationsanbieter sowie die Benutzung fremder Netze durch Swisscom. Weiter sind das Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das Swisscom Mobilfunknetz nutzen als auch Breitbanddienste und regulierte Produkte infolge der Entbündelung der letzten Meile für andere Telekommunikationsanbieter enthalten.

Das Segment «Wholesale» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>251</b>	<b>258</b>	<b>–2.7%</b>	<b>509</b>	<b>515</b>	<b>–1.2%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	172	184	–6.5%	332	345	–3.8%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>423</b>	<b>442</b>	<b>–4.3%</b>	<b>841</b>	<b>860</b>	<b>–2.2%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(276)	(308)	–10.4%	(553)	(591)	–6.4%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	5	3	66.7%	7	8	–12.5%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>152</b>	<b>137</b>	<b>10.9%</b>	<b>295</b>	<b>277</b>	<b>6.5%</b>
Marge in % Nettoumsatz	35,9	31,0		35,1	32,2	

Anschlüsse Festnetz in Tausend	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Breitbandanschlüsse	450	441	2.0%

Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Verkehr Wholesale	3 218	3 615	–11.0%	6 686	7 533	–11.2%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	–	3	–	–	4	–
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	112	130	–13.8%

Gegenüber dem Vorjahr nahm der Umsatz mit externen Kunden im ersten Halbjahr 2008 um 1,2% auf CHF 509 Millionen ab. Tiefere Umsätze aus Interkonnektionsdiensten aufgrund tieferer Volumen sowie Breitbanddiensten für andere Telekommunikationsanbieter als Folge von Preisreduktionen wurden teilweise durch höhere Umsätze aus dem Roaming-Verkehr ausländischer Kunden auf dem Swisscom Mobilfunknetz kompensiert. Im zweiten Quartal 2008 betrug die Abnahme des Umsatzes mit externen Kunden 2,7% im Wesentlichen infolge eines stärkeren Rückgangs der Volumen aus Interkonnektionsdiensten.

Aufgrund tieferer Kosten hat das Segmentergebnis vor Abschreibungen im ersten Halbjahr um CHF 18 Millionen (+6,5%) auf CHF 295 Millionen zugenommen. Im zweiten Quartal 2008 betrug die Zunahme des Segmentergebnisses 10,9%. Dies ist vor allem eine Folge einer Veränderung des Umsatzmixes mit höheren Produktmargen. Die Marge des Segments konnte im ersten Halbjahr 2008 von 32,2% auf 35,1% verbessert werden.

### Netze

«Netze» umfasst im Wesentlichen die Planung, den Betrieb und den Unterhalt der Swisscom Netzinfrastruktur sowie der dazugehörigen IT-Systeme sowohl für den Festnetz- wie auch für den Mobilfunkbereich. Zudem sind die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personalwesen und Strategie von Swisscom Schweiz enthalten. Der auflaufende Aufwand wird den einzelnen Geschäftseinheiten nicht weiterverrechnet, so dass das Segment nur Aufwand und keinen Umsatz ausweist.

Das Segment «Netze» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(440)	(403)	9.2%	(842)	(811)	3.8%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	62	55	12.7%	118	104	13.5%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>(378)</b>	<b>(348)</b>	<b>8.6%</b>	<b>(724)</b>	<b>(707)</b>	<b>2.4%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(234)	(274)	-14.6%	(462)	(544)	-15.1%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>(612)</b>	<b>(622)</b>	<b>-1.6%</b>	<b>(1 186)</b>	<b>(1 251)</b>	<b>-5.2%</b>

In Millionen CHF bzw. Anzahl	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	197	285	-30.9%	400	524	-23.7%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	-	-	-	3 870	3 878	-0.2%

Im ersten Halbjahr 2008 konnte das Segmentergebnis gegenüber dem Vorjahr um CHF 65 Millionen (5,2%) auf CHF -1 186 Millionen verbessert werden. Im zweiten Quartal 2008 betrug die Verbesserung des Segmentergebnisses CHF 10 Millionen (1,6%). Hauptgrund für die Verbesserung sind tiefere Abschreibungen als Folge der Anpassung der Nutzungsdauern für die Kanalisation und Schächte. Als Folge eines Entscheids der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) wurden die Nutzungsdauern für die Kanalisation und Schächte überprüft und die Nutzungsdauern ab 1. Januar 2008 von 20 auf 40 Jahre angepasst. Der Effekt auf die Abschreibungen für das erste Halbjahr 2008 betrug CHF 60 Millionen. Der Betriebsaufwand liegt über dem Niveau des Vorjahrs vor allem aufgrund höherer Aufwendungen für eigenes und externes Personal sowie des höheren Aufwands für Unterhalt und Reparaturen infolge gestiegener Bautätigkeit.

Der Rückgang des Investitionsvolumens im ersten Halbjahr 2008 ist im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahr tieferen Investitionen für den Ausbau der Netzinfrastruktur mit der neuen Breitbandtechnologie VDSL zurückzuführen.

### Fastweb

«Fastweb» wird seit dem Vollzug der Übernahme am 22. Mai 2007 konsolidiert. Fastweb ist in Italien der zweitgrösste Anbieter von Breitband-Telekommunikationsdienstleistungen. Das umfassende Produktoportfolio umfasst Sprach-, Daten-, Internet-, TV (IPTV)- Services und Video on Demand für Privat- und Geschäftskunden. Dazu kommen umfassende Netzwerkdienstleistungen und kundenspezifische Lösungen.

«Fastweb» hat sich, ohne Berücksichtigung von Anpassungen aus der Kaufpreisallokation, wie folgt entwickelt:

In Millionen EUR	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Umsatz mit externen Kunden	425	360	18.1%	814	714	14.0%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>425</b>	<b>360</b>	<b>18.1%</b>	<b>814</b>	<b>714</b>	<b>14.0%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(331)	(258)	28.3%	(616)	(535)	15.1%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	67	36	86.1%	76	45	68.9%
<b>Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>161</b>	<b>138</b>	<b>16.7%</b>	<b>274</b>	<b>224</b>	<b>22.3%</b>
Marge in % Nettoumsatz	37,9	38,3		33,7	31,4	
Abschreibungen und Wertminderungen	(97)	(96)	1.0%	(198)	(185)	7.0%
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>64</b>	<b>42</b>	<b>52.4%</b>	<b>76</b>	<b>39</b>	<b>94.9%</b>
Finanzertrag und Finanzertrag, netto	(22)	(16)	37.5%	(40)	(33)	21.2%
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>42</b>	<b>26</b>	<b>61.5%</b>	<b>36</b>	<b>6</b>	<b>500.0%</b>
Ertragssteueraufwand	(16)	(21)	-23.8%	(21)	(21)	-
<b>Reingewinn (Reinverlust)</b>	<b>26</b>	<b>5</b>	<b>420.0%</b>	<b>15</b>	<b>(15)</b>	<b>-</b>

Kundendbestand in Tausend	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Kundenbestand	1 398	1 146	22.0%

In Millionen EUR bzw. Anzahl	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	125	114	9.6%	226	249	-9.2%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	-	-	-	3 050	3 167	-3.7%

Fastweb verzeichnete im ersten Halbjahr 2008 ein anhaltend starkes Umsatz-, EBITDA- und Kundenwachstum. Unter Berücksichtigung eines Entscheids der Regulierungsbehörde im Dezember 2007 betreffend die Höhe der Preise für Interkonnektionsleistungen nahm der Nettoumsatz im zweiten Quartal 2008 gegenüber der Vorjahresperiode um 20,1% auf EUR 425 Millionen (16,1% im ersten Halbjahr) zu. Im zweiten Quartal 2008 verzeichnete Fastweb einen Kundenzuwachs von netto 60 000. Das Betriebsergebnis (EBITDA) stieg im zweiten Quartal 2008 gegenüber der Vorjahresperiode bereinigt um 23,4% auf EUR 132 Millionen (19,5% im ersten Halbjahr). Die EBITDA-Marge stieg im ersten Halbjahr 2008 auf bereinigter Basis von 29,2% auf 30,5%.

Aus einer Einigung mit Telecom Italia bezüglich eines Verfahrens betreffend unlautere Kundenabwerbungen erhielt Fastweb eine Kompensationszahlung von EUR 30 Millionen (CHF 48 Millionen), die im zweiten Quartal 2008 als übriger Ertrag erfasst wurde. Durch die Einigung mit Telecom Italia wurde der Kundenbestand um 50 000 Kunden angepasst.

Die Investitionen sanken im Vorjahresvergleich von EUR 249 Millionen auf EUR 226 Millionen (-9,2%) als Folge des geringeren Investitionsvolumens.

Im Konzernabschluss von Swisscom per 30. Juni 2008 wird Fastweb wie folgt berücksichtigt:

In Millionen CHF	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Umsatz mit externen Kunden	686	281	144.1%	1 304	281	364.1%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>686</b>	<b>281</b>	<b>144.1%</b>	<b>1 304</b>	<b>281</b>	<b>364.1%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(523)	(212)	146.7%	(987)	(212)	365.6%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	97	10	870.0%	122	10	1 120.0%
<b>Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>260</b>	<b>79</b>	<b>229.1%</b>	<b>439</b>	<b>79</b>	<b>455.7%</b>
Marge in % Nettoumsatz	37,9	28,1		33,7	28,1	
Abschreibungen und Wertminderungen	(204)	(72)	183.3%	(411)	(72)	470.8%
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>56</b>	<b>7</b>	<b>700.0%</b>	<b>28</b>	<b>7</b>	<b>300.0%</b>

In Millionen CHF	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	202	85	137.6%	363	85	327.1%

Im Konzernabschluss von Swisscom ist Fastweb im ersten Halbjahr 2008 mit einem Nettoumsatz von CHF 1 304 Millionen und einem EBITDA von CHF 439 Millionen enthalten. Die Abschreibungen von CHF 411 Millionen enthalten Abschreibungen von CHF 92 Millionen auf immaterielle Vermögenswerte wie Kundenbeziehungen und Markenwerte, die im Rahmen der Kaufpreisaufteilung aktiviert wurden und über die geschätzte Nutzungsdauer zwischen 7 und 11 Jahren abgeschrieben werden.

### Übrige operative Segmente

Die «Übrigen operativen Segmente» umfassen hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Participations, Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe. Swisscom IT Services enthält die Konzerngesellschaften Swisscom IT Services AG und Comit AG. Swisscom Participations umfasst die Swisscom Broadcast AG, die Swisscom Immobilien AG, die Calex AG, die Billag AG, die Alphapay AG und die Curabill AG sowie die Minick und Sicap Gruppe. Im Vorjahr sind bis zu deren Veräußerung im Juli 2007 Antenna Hungária und Accarda in Swisscom Participations enthalten.

Das Segment «Übrige operative Segmente» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Swisscom IT Services	111	105	5.7%	221	206	7.3%
Swisscom Participations	95	156	-39.1%	176	303	-41.9%
Hospitality Services	26	22	18.2%	47	40	17.5%
Airbites Central & Eastern Europe	5	2	150.0%	9	5	80.0%
Übrige	(1)	—	—	—	2	—
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>236</b>	<b>285</b>	<b>-17.2%</b>	<b>453</b>	<b>556</b>	<b>-18.5%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	231	237	-2.5%	452	457	-1.1%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>467</b>	<b>522</b>	<b>-10.5%</b>	<b>905</b>	<b>1 013</b>	<b>-10.7%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(386)	(485)	-20.4%	(752)	(925)	-18.7%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	6	25	-76.0%	11	47	-76.6%
<b>Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>87</b>	<b>62</b>	<b>40.3%</b>	<b>164</b>	<b>135</b>	<b>21.5%</b>
Marge in % Nettoumsatz	18,6	11,9		18,1	13,3	
Abschreibungen und Wertminderungen	(63)	(88)	-28.4%	(114)	(152)	-25.0%
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>24</b>	<b>(26)</b>	<b>-192.3%</b>	<b>50</b>	<b>(17)</b>	<b>-394.1%</b>

In Millionen CHF bzw. Anzahl	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	39	70	-44.3%	66	119	-44.5%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	-	-	-	4 722	5 561	-15.1%

Der Umsatz mit externen Kunden sank im ersten Halbjahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 103 Millionen (-18.5%) auf CHF 453 Millionen (-17,2% im zweiten Quartal 2008). Aus dem Verkauf der Konzerngesellschaften Antenna Hungária und des Kartengeschäfts von Accarda im Vorjahr resultierte ein Umsatzrückgang von CHF 117 Millionen (CHF 60 Millionen im zweiten Quartal 2008). Demgegenüber stiegerte Swisscom IT Services den Umsatz mit externen Kunden um CHF 15 Millionen (+7,3%) auf CHF 221 Millionen im Wesentlichen in den Bereichen Financial Service und Outsourcing. Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe erzielte im ersten Halbjahr 2008 ein Umsatzwachstum von CHF 11 Millionen (+24,4%) auf CHF 56 Millionen.

Der Betriebsaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 173 Millionen (-18,7%) auf CHF 752 Millionen (-20,4% im zweiten Quartal 2008). Im Betriebsaufwand des ersten Halbjahrs 2007 sind Aufwendungen von CHF 88 Millionen (CHF 48 Millionen im zweiten Quartal 2007) von Antenna Hungária, Accarda sowie rund CHF 60 Millionen der Ende 2007 eingestellten Geschäftaktivität für die interaktive TV-Fernbedienung Betty enthalten. Kosteneinsparungen bei Swisscom IT Services und Swisscom Participations können die wachstumsbedingte Zunahme des Betriebsaufwandes von Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe kompensieren.

Bereinigt um die veräusserten Konzerngesellschaften Antenna Hungária und Accarda (CHF 27 Millionen im ersten Halbjahr 2007, CHF 11 Millionen im zweiten Quartal 2007) nahm das Segmentergebnis (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr um CHF 56 Millionen (+51,9%) zu. Die Zunahme im zweiten Quartal 2008 betrug CHF 36 Millionen (+64,2%). Die Zunahme des EBITDA ist hauptsächlich auf den Wegfall der Kosten für die eingestellte Geschäftstätigkeit Betty zurückzuführen. Weiter verzeichnete Swisscom IT Services eine EBITDA-Zunahme, die durch die Abnahme des Betriebsergebnisses bei Swisscom Participations als Folge tieferer Gewinne aus der Veräußerung von Liegenschaften kompensiert wurde.

Die Investitionen liegen im ersten Halbjahr 2008 mit CHF 66 Millionen um 44,5% tiefer als im Vorjahr. Der Rückgang ist hauptsächlich auf tiefere Investitionen der Swisscom Immobilien AG zurückzuführen.

Der Personalbestand zum 30. Juni 2008 verringerte sich um insgesamt 839 Vollzeitstellen (-15,1%) auf 4 722 Vollzeitstellen. Die Verkäufe von Antenna Hungária und Accarda sowie die Einstellung der Geschäftstätigkeit von Betty führten zu einem Rückgang von rund 1 100 Vollzeitstellen, während in den Wachstumsbereichen Swisscom IT Services, Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 229 Vollzeitstellen zu verzeichnen ist.

### Group Headquarters

«Group Headquarters» umfasst die Headquarters-Divisionen und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Das Segment «Group Headquarters» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	1	-	-	2	2	-
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>-</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(81)	(61)	32.8%	(146)	(146)	-
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	19	20	-5.0%	40	38	5.3%
<b>Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>(60)</b>	<b>(40)</b>	<b>50.0%</b>	<b>(103)</b>	<b>(105)</b>	<b>-1.9%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	-	(1)	-	(1)	(3)	-66.7%
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>(60)</b>	<b>(41)</b>	<b>46.3%</b>	<b>(104)</b>	<b>(108)</b>	<b>-3.7%</b>

In Millionen CHF bzw. Anzahl	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Verände- rung	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	6	–	–	6	–	–
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	336	343	–2.0%

Das Segmentergebnis (EBITDA) verbesserte sich im ersten Halbjahr 2008 um CHF 2 Millionen auf CHF –103 Millionen. Ursache ist im Wesentlichen der tiefere Aufwand für Stellenabbau infolge einer sinkenden Anzahl Teilnehmer der Beschäftigungsgesellschaft Worklink. Im zweiten Quartal 2008 sank das Segmentergebnis unter anderem aufgrund von höheren Kosten für konzernweite Projekte. Die Position aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus Verrechnungen von Shared-Services an andere Konzerngesellschaften.

### Geldflüsse

In Millionen CHF	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Veränderung
Betriebsergebnis (EBITDA)	2 427	2 042	385
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	(143)	(272)	129
Ertragssteuerzahlungen	(285)	(299)	14
<b>Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1 999</b>	<b>1 471</b>	<b>528</b>
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(923)	(818)	(105)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	10	38	(28)
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	(44)	(5 020)	4 976
Erwerb von Anteilen an assoziierten Gesellschaften	–	(1)	1
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	85	4	81
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(872)</b>	<b>(5 797)</b>	<b>4 925</b>
Aufnahme und Rückzahlungen von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(129)	5 019	(5 148)
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	(1 036)	(881)	(155)
Dividendenzahlungen Minderheitsaktionäre	(12)	(12)	–
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto	(194)	(38)	(156)
<b>(Geldabfluss) Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(1 371)</b>	<b>4 088</b>	<b>(5 459)</b>
<b>Nettoabnahme flüssiger Mittel</b>	<b>(244)</b>	<b>(238)</b>	<b>(6)</b>

Der Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 528 Millionen (+35,9%) auf CHF 1 999 Millionen, was vor allem auf die Zunahme des Betriebsergebnisses (EBITDA) durch den Erwerb von Fastweb zurückzuführen ist. Das Netoumlaufvermögen veränderte sich gegenüber Ende 2007 um CHF 143 Millionen. Die Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte stiegen um CHF 105 (+12,8%) Millionen auf CHF 923 Millionen. Der Zunahme der Investitionen als Folge der Übernahme von Fastweb im Mai 2007 (CHF 278 Millionen) standen tiefer Investitionen von CHF 133 Millionen bei der Swisscom Schweiz gegenüber. Die Abnahme der Investitionen bei der Swisscom Schweiz ist eine Folge tieferer Ausgaben für den Ausbau der Netzinfrastruktur mit der neuen Breitbandtechnologie VDSL. An die Aktionäre der Swisscom AG und Minderheitsaktionäre wurden Dividenden von CHF 1 048 Millionen (Vorjahr CHF 893 Millionen) bezahlt.

Am 22. Mai 2007 wurde ein Anteil von 82,1% an Fastweb für Anschaffungskosten von CHF 5,1 Milliarden erworben. Die Anschaffungskosten für Fastweb wurden vollständig durch Aufnahme von Bankdarlehen fremdfinanziert.

## Ausschüttungspolitik

In Millionen CHF	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Veränderung
Betriebsergebnis (EBITDA)	2 427	2 042	385
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	(143)	(272)	129
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(923)	(818)	(105)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	10	38	(28)
<b>Operating Free Cash Flow</b>	<b>1 371</b>	<b>990</b>	<b>381</b>
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(12)	(12)	–
<b>Operating Free Cash Flow Aktionäre der Swisscom AG</b>	<b>1 359</b>	<b>978</b>	<b>381</b>

Die Ausschüttungspolitik von Swisscom sieht vor, dass jeweils rund die Hälfte des Operating Free Cash Flow, der den Aktionären der Swisscom AG zugerechnet wird, ausgeschüttet werden soll. Dabei werden die Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre von Tochtergesellschaften abgezogen.

Der Operating Free Cash Flow zugunsten der Swisscom Aktionäre stieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 381 Millionen (+39,0%) auf CHF 1 359 Millionen. Davon entfallen auf Fastweb CHF 105 Millionen. Die übrige Zunahme ist hauptsächlich auf tiefere Investitionen und eine positive Veränderung des Nettoumlauftvermögens zurückzuführen.

Der Operating Free Cash Flow der Aktionäre der Swisscom AG betrug für das Gesamtjahr 2007 rund CHF 2,1 Milliarden. Auf Basis der Ausschüttungspolitik wurde im April 2008 eine ordentliche Dividende in Höhe von CHF 18 und eine Sonderdividende von CHF 2 pro Aktie oder insgesamt CHF 1 036 Millionen ausbezahlt.

## Nettoverschuldung

In Millionen CHF	30.06.2008	31.12.2007	Veränderung
Anleihenobligationen	1 509	1 510	(1)
Bankdarlehen	7 237	7 171	66
Private Platzierungen	1 410	1 427	(17)
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	1 111	1 177	(66)
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	491	609	(118)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	409	429	(20)
<b>Total</b>	<b>12 167</b>	<b>12 323</b>	<b>(156)</b>
Flüssige Mittel	(707)	(957)	250
Kurzfristige Finanzanlagen	(142)	(151)	9
Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	(801)	(862)	61
Langfristige derivative Finanzanlagen	(35)	(16)	(19)
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>10 482</b>	<b>10 337</b>	<b>145</b>

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen sowie langfristige derivative Finanzinstrumente. Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Termingelder und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr sowie Wertschriften und derivative Finanzinstrumente. Die Finanzverbindlichkeiten umfassen Leasingverbindlichkeiten und langfristige Rückmietverpflichtungen von Gebäuden. Die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten werden im Umfang von CHF 801 Millionen durch langfristige Finanzanlagen gedeckt.

## Eigenkapital

In Millionen CHF	Anteil Aktionäre Swisscom AG	Anteil Minderheits- aktionäre	Eigenkapital Total
<b>Bestand am 31. Dezember 2007</b>	<b>5 574</b>	<b>430</b>	<b>6 004</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste, netto	(151)	(10)	(161)
Reingewinn	840	6	846
<b>Total erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>689</b>	<b>(4)</b>	<b>685</b>
Dividendenzahlungen	(1 036)	(12)	(1 048)
Erwerb von Tochtergesellschaften	–	(2)	(2)
Erwerb und Abgabe von eigenen Aktien für aktienbasierte Vergütungen	(2)	–	(2)
<b>Bestand am 30. Juni 2008</b>	<b>5 225</b>	<b>412</b>	<b>5 637</b>

Das Eigenkapital sank im Berichtsjahr um CHF 367 Millionen auf CHF 5 637 Millionen. Dem Reingewinn von CHF 846 Millionen standen Dividendenzahlungen von CHF 1 048 Millionen und direkt im Eigenkapital erfasste Nettoaufwendungen von CHF 161 Millionen gegenüber. In den direkt im Eigenkapital erfassten Nettoaufwendungen sind Verluste von CHF 221 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften als Folge von tieferen Währungsumrechnungskursen enthalten. Gegenüber dem Jahresende 2007 nahm der Wechselkurs CHF/EUR von 1,654 auf 1,607 ab. Am 30. Juni 2008 betrugen die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital CHF 209 Millionen.

### Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2008 erwartet Swisscom unverändert einen Nettoumsatz von rund CHF 12,3 Milliarden und ein Betriebsergebnis (EBITDA) von rund CHF 4,8 Milliarden. Die Investitionen werden zwischen CHF 2,1 Milliarden und CHF 2,2 Milliarden liegen. Der Operating Free Cash Flow als Basis für die Ausschüttungen an die Aktionäre wird am oberen Ende der ursprünglich kommunizierten CHF 2,4 Milliarden bis CHF 2,5 Milliarden erwartet.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	ungeprüft			
		2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007
<b>Nettoumsatz</b>	2	<b>3 058</b>	<b>2 718</b>	<b>5 991</b>	<b>5 094</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand		(661)	(530)	(1 276)	(971)
Personalaufwand		(620)	(603)	(1 261)	(1 197)
Übriger Betriebsaufwand		(674)	(611)	(1 268)	(1 055)
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge		163	100	241	171
<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	2	<b>1 266</b>	<b>1 074</b>	<b>2 427</b>	<b>2 042</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	2	(523)	(465)	(1 030)	(814)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	2	<b>743</b>	<b>609</b>	<b>1 397</b>	<b>1 228</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	4	(212)	4	(325)	(37)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		12	10	18	14
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>543</b>	<b>623</b>	<b>1 090</b>	<b>1 205</b>
Ertragssteueraufwand		(122)	(146)	(244)	(261)
<b>Reingewinn</b>		<b>421</b>	<b>477</b>	<b>846</b>	<b>944</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	5	412	475	840	936
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	5	9	2	6	8
<b>Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)</b>		<b>7,95</b>	<b>9,17</b>	<b>16,22</b>	<b>18,07</b>

# Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		30.06.2008	31.12.2007
<b>Aktiven</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel		707	957
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		3 166	2 890
Übrige finanzielle Vermögenswerte		142	151
Übrige Vermögenswerte		532	634
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	7	15	15
<b>Total Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>4 562</b>	<b>4 647</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen		8 205	8 315
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		9 248	9 435
Anteile an assoziierten Gesellschaften		270	257
Übrige finanzielle Vermögenswerte		875	917
Latente Ertragssteuerguthaben		53	65
Übrige nicht finanzielle Vermögenswerte		72	40
<b>Total Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>18 723</b>	<b>19 029</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>23 285</b>	<b>23 676</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	3	789	869
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		2 555	2 375
Laufende Ertragssteuerschulden		154	248
Übrige Verbindlichkeiten		1 031	952
<b>Total Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>4 529</b>	<b>4 444</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	3	11 378	11 445
Personalvorsorgeverpflichtungen		525	618
Latente Ertragssteuerschulden		340	312
Übrige Verbindlichkeiten		876	853
<b>Total Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>13 119</b>	<b>13 228</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>17 648</b>	<b>17 672</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	5	5 225	5 574
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	5	412	430
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>5 637</b>	<b>6 004</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>23 285</b>	<b>23 676</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	<b>ungeprüft</b>	
		<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>1. Halbjahr 2007</b>
<b>Geldflüsse aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
Betriebsergebnis (EBITDA)		2 427	2 042
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit		(143)	(272)
Ertragssteuerzahlungen		(285)	(299)
<b>Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>1 999</b>	<b>1 471</b>
<b>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit</b>			
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		(923)	(818)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen		10	38
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	6	(44)	(5 020)
Erwerb von Anteilen an assoziierten Gesellschaften		–	(1)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		85	4
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(872)</b>	<b>(5 797)</b>
<b>Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto		(129)	5 019
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	5	(1 036)	(881)
Dividendenzahlungen Minderheitsaktionäre	5	(12)	(12)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto		(194)	(38)
<b>(Geldabfluss) Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(1 371)</b>	<b>4 088</b>
<b>Nettoabnahme flüssiger Mittel</b>		<b>(244)</b>	<b>(238)</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr		957	673
Umgliederung auf zur Veräußerung gehaltene Vermögensgruppen		–	(36)
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		(6)	3
<b>Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode</b>		<b>707</b>	<b>402</b>

# Aufstellung über die im Konzernabschluss erfass- ten Erträge und Aufwendungen (verkürzt)

In Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften		(221)	18
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges		65	96
Ertragssteuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		(5)	(2)
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, netto</b>	<b>5</b>	<b>(161)</b>	<b>112</b>
Reingewinn	5	846	944
<b>Total Erfasste Erträge und Aufwendungen</b>		<b>685</b>	<b>1 056</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	5	689	1 048
Anteil Minderheitsaktionäre	5	(4)	8

# Ausgewählte Anhangsangaben zur Zwischenberichterstattung

## 1 Grundsätze der Rechnungslegung

### Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt, mit Ausnahme der geänderten Segmentinformationen.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

### Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften

Als Folge der Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit im Schweizer Kerngeschäft hat Swisscom die Segmente für die Berichterstattung 2008 angepasst und wendet IFRS 8 «Segmentberichterstattung» frühzeitig ab 1. Januar 2008 an. Die Berichterstattung erfolgt neu nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden», «Wholesale» und «Netze», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden sowie «Fastweb», «Übrige operative Segmente» und «Group Headquarters». Das Segment «Netze und IT» wurde im zweiten Quartal 2008 in «Netze» umbenannt. Siehe Erläuterung 2.

Folgende neue und revidierte International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen sind am 1. Januar 2008 in Kraft getreten:

IFRIC 11/IFRS 2 «Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen»: IFRIC 11 regelt, wie IFRS 2 auf aktienbasierte Vergütungsvereinbarungen anzuwenden ist, welche Eigenkapitalinstrumente eines Unternehmens oder Eigenkapitalinstrumente eines anderen Unternehmens im selben Konzern einbeziehen. Die Änderung hat keinen Einfluss auf den konsolidierten Zwischenabschluss.

IFRIC 12 «Dienstleistungskonzessionen»: IFRIC 12 behandelt die Bilanzierung von vertraglichen Vereinbarungen, die von Unternehmen, welche öffentliche Dienstleistungen erbringen, abgeschlossen werden. Die Änderung hat keinen Einfluss auf den konsolidierten Zwischenabschluss.

IFRIC 14/IAS 19 «Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung»: IFRIC 14 enthält allgemeine Leitlinien, wie die Begrenzung nach IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer». Die Änderung hat keinen Einfluss auf den konsolidierten Zwischenabschluss.

### Änderung Nutzungsdauern von Sachanlagen

Als Folge einer regulatorischen Verfügung der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) vom 17. Dezember 2007 betreffend die Interkonnektionspreise wurden im ersten Quartal 2008 die Nutzungsdauern für die Kanalisation und Schächte überprüft. Swisscom wendete bisher für die Kanalisation und Schächte eine Nutzungsdauer von 20 Jahren an. Auf Grund der Überprüfung wurden die Nutzungsdauer der Kanalisation und Schächte von 20 Jahren auf 40 Jahre angepasst.

Die Änderung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 8 prospektiv ab 1. Januar 2008 und wurde entsprechend bereits im ersten Quartal 2008 offen gelegt. Der Effekt auf die Abschreibungen für das Gesamtjahr 2008 wird rund CHF 120 Millionen betragen, davon CHF 60 Millionen für das erste Halbjahr 2008.

### **Darstellung der Geldflussrechnung**

Zur besseren Darstellung der Finanzlage werden die erhaltenen und bezahlten Zinsen ab dem Geschäftsjahr 2008 neu unter den Geldflüssen aus Investitionstätigkeit bzw. Geldflüssen aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

### **2 Segmentinformationen**

Als Folge der Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit im Schweizer Kerngeschäft hat Swisscom die Segmente für die Berichterstattung 2008 angepasst und wendet IFRS 8 «Segmentberichterstattung» frühzeitig ab 1. Januar 2008 an. Nach IFRS 8 basiert die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operation Decision Maker). Das oberste Führungsgremium von Swisscom ist der Verwaltungsrat der Swisscom AG.

Die Berichterstattung erfolgt neu nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden», «Wholesale» und «Netze», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden sowie «Fastweb», «Übrige operative Segmente» und «Group Headquarters». Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Das Segment «Netze und IT» wurde im zweiten Quartal 2008 in «Netze» umbenannt:

Die Geschäftsbereiche der Swisscom Schweiz werden in der Segmentberichterstattung als einzelne Segmente ausgewiesen. Die Unterstützungsfunctionen werden mit dem Geschäftsbereich «Netze» zusammengefasst. Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Für die finanzielle Führung der Kundensegmente werden keine eigenen Netzkosten verrechnet. Die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Ergebnisse der Kundensegmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden» sowie der Bereich «Wholesale» enthalten daher keine Belastung von eigenen Netzkosten. Die Segmentergebnisse entsprechen somit einem Deckungsbeitrag. Die Netzkosten werden über den Geschäftsbereich «Netze» geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich «Netze» wird als Cost Center geführt. In der Segmentberichterstattung werden dem Segment «Netze» deshalb keine Umsätze gutgeschrieben. Das Segment «Netze» weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge aus.

Am 22. Mai 2007 wurde die Übernahme von Fastweb vollzogen. Ab diesem Zeitpunkt wird Fastweb in der Konsolidierung als separates Segment berücksichtigt. Die Finanzberichterstattung von Fastweb an den Verwaltungsrat von Swisscom erfolgt als eine Einheit. Fastweb ist der zweitgrösste Festnetz-Operator und führende Provider für IP-basierte Dienstleistungen in Italien.

Die «Übrigen operativen Segmente» umfassen hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Participations, Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe. Swisscom IT Services enthält die Konzerngesellschaften Swisscom IT Services AG und Comit AG. Swisscom Participations umfasst die Swisscom Broadcast AG, die Swisscom Immobilien AG, die Calex AG, die Billag AG, die Alphapay AG und die Curabill AG sowie die Minick und Sicap Gruppe. Im Vorjahr sind bis zu deren Veräusserung im Juli 2007 Antenna Hungária und Accarda in Swisscom Participations enthalten.

«Group Headquarters» umfasst die Headquarters-Divisionen und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Als Folge der Umstrukturierung verrechnet die Swisscom AG (Group Headquarters) ab dem 1. Januar 2008 keine Management Fees mehr an die Konzerngesellschaften.

Die Segmentvermögenswerte enthalten sämtliche betriebsnotwendigen Vermögenswerte, hauptsächlich Forderungen, Vorräte, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Durch die Anwendung von IFRS 8 wurde der Goodwill nach dem relativen Wertansatz den Segmenten neu zugewiesen.

Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für die ersten sechs Monate 2007 und 2008 wie folgt:

1. Halbjahr 2008, in Millionen CHF	ungeprüft						Total Swisscom Schweiz
	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Whole- sale	Netze	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 337	543	844	509	–	–	4 233
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	189	29	76	332	–	(582)	44
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 526</b>	<b>572</b>	<b>920</b>	<b>841</b>	–	(582)	<b>4 277</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>1 491</b>	<b>420</b>	<b>450</b>	<b>295</b>	<b>(724)</b>	–	<b>1 932</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(30)	(1)	(21)	–	(462)	2	(512)
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1 461</b>	<b>419</b>	<b>429</b>	<b>295</b>	<b>(1 186)</b>	<b>2</b>	<b>1 420</b>

1. Halbjahr 2008, in Millionen CHF	Total Swisscom Schweiz	Group			Elimi- nation	Total
		Fastweb	Übrige	Head- quarters		
Nettoumsatz mit externen Kunden	4 233	1 304	453	1	–	5 991
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	44	–	452	2	(498)	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>4 277</b>	<b>1 304</b>	<b>905</b>	<b>3</b>	<b>(498)</b>	<b>5 991</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>1 932</b>	<b>439</b>	<b>164</b>	<b>(103)</b>	<b>(5)</b>	<b>2 427</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(512)	(411)	(114)	(1)	8	(1 030)
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1 420</b>	<b>28</b>	<b>50</b>	<b>(104)</b>	<b>3</b>	<b>1 397</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	–	–	–	–	–	(325)
Anteiliges Ergebnis assoziiierter Gesellschaften	–	–	–	–	–	18
Ertragssteueraufwand	–	–	–	–	–	(244)
<b>Reingewinn</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>846</b>

1. Halbjahr 2007, in Millionen CHF, restated	ungeprüft						Total Swisscom Schweiz
	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Whole- sale	Netze	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 379	538	824	515	–	–	4 256
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	190	28	76	345	–	(599)	40
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 569</b>	<b>566</b>	<b>900</b>	<b>860</b>	–	(599)	<b>4 296</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>1 536</b>	<b>409</b>	<b>432</b>	<b>277</b>	<b>(707)</b>	<b>(6)</b>	<b>1 941</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(17)	–	(18)	–	(544)	(14)	(593)
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1 519</b>	<b>409</b>	<b>414</b>	<b>277</b>	<b>(1 251)</b>	<b>(20)</b>	<b>1 348</b>

<b>1. Halbjahr 2007, in Millionen CHF, restated</b>	<b>Total Swisscom Schweiz</b>	<b>Fastweb</b>	<b>Übrige</b>	<b>Group Head- quarters</b>	<b>Elimi- nation</b>	<b>Total</b>
Nettoumsatz mit externen Kunden	4 256	281	556	1	–	5 094
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	40	–	457	2	(499)	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>4 296</b>	<b>281</b>	<b>1 013</b>	<b>3</b>	<b>(499)</b>	<b>5 094</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>1 941</b>	<b>79</b>	<b>135</b>	<b>(105)</b>	<b>(8)</b>	<b>2 042</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(593)	(72)	(152)	(3)	6	(814)
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1 348</b>	<b>7</b>	<b>(17)</b>	<b>(108)</b>	<b>(2)</b>	<b>1 228</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	–	–	–	–	–	(37)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	–	–	–	–	–	14
Ertragssteueraufwand	–	–	–	–	–	(261)
<b>Reingewinn</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>944</b>

Die Vermögenswerte teilen sich wie folgt auf die Segmente auf:

<b>In Millionen CHF</b>	<b>ungeprüft</b>					<b>Total Swisscom Schweiz</b>	
	<b>Privat- kunden</b>	<b>Kleine &amp; Mittlere Unter- nehmen</b>	<b>Gross- unter- nehmen</b>	<b>Whole- sale</b>	<b>Netze</b>		
Segmentvermögenswerte	3 485	843	1 164	479	4 900	(4)	10 867
<b>Vermögenswerte am 30. Juni 2008</b>	<b>3 485</b>	<b>843</b>	<b>1 164</b>	<b>479</b>	<b>4 900</b>	<b>(4)</b>	<b>10 867</b>
Segmentvermögenswerte	3 442	820	1 172	484	4 863	(6)	10 775
<b>Vermögenswerte am 31. Dezember 2007, restated</b>	<b>3 442</b>	<b>820</b>	<b>1 172</b>	<b>484</b>	<b>4 863</b>	<b>(6)</b>	<b>10 775</b>

<b>In Millionen CHF</b>	<b>Total Swisscom Schweiz</b>	<b>Fastweb</b>	<b>Übrige</b>	<b>Group Head- quarters</b>	<b>Elimi- nation</b>	<b>Total</b>
Segmentvermögenswerte	10 867	8 745	2 105	263	(513)	21 467
Nicht zugeteilte Vermögenswerte	–	–	–	–	–	1 818
<b>Vermögenswerte am 30. Juni 2008</b>	<b>10 867</b>	<b>8 745</b>	<b>2 105</b>	<b>263</b>	<b>(513)</b>	<b>23 285</b>
Segmentvermögenswerte	10 775	8 955	1 994	370	(565)	21 529
Nicht zugeteilte Vermögenswerte	–	–	–	–	–	2 147
<b>Vermögenswerte am 31. Dezember 2007, restated</b>	<b>10 775</b>	<b>8 955</b>	<b>1 994</b>	<b>370</b>	<b>(565)</b>	<b>23 676</b>

### 3 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	ungeprüft	
	30.06.2008	31.12.2007
Bankdarlehen	607	570
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	28	122
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	154	177
<b>Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>789</b>	<b>869</b>
Bankdarlehen	6 630	6 601
Anleihenobligationen	1 509	1 510
Private Platzierungen	1 410	1 427
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	1 083	1 159
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	482	487
Derivative Finanzinstrumente	237	219
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	27	42
<b>Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>11 378</b>	<b>11 445</b>
<b>Total Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>12 167</b>	<b>12 314</b>

#### Finanzielle Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen

In den Jahren von 1996 bis 2002 hat Swisscom verschiedene Crossborder-Lease-Vereinbarungen abgeschlossen, bei denen Teile der Festnetz- und Mobilfunknetzanlagen veräussert beziehungsweise langfristig verleast und wieder zurückgeleast wurden.

Swisscom hat einen wesentlichen Teil der Leasingverbindlichkeiten durch Abschluss von Finanzanlagen mit hoher Bonität beziehungsweise durch Abschluss von mehreren Schuldübernahmeverträgen («Payment Undertaking Agreements») vorausbezahlt («defeased»). Die finanziellen Vermögenswerte wurden unwiderruflich bei einem Trust hinterlegt. Die Schuldübernahmeverträge wurden mit Finanzinstituten mit hoher Bonität abgeschlossen. In Übereinstimmung mit Interpretation SIC-27 «Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen» werden diese Finanzanlagen beziehungsweise Schuldübernahmeverträge und die Verbindlichkeiten in gleicher Höhe verrechnet und nicht bilanziert.

Am 30. Juni 2008 betragen die aus diesen Geschäften resultierenden finanziellen Verbindlichkeiten einschliesslich aufgelaufener Zinsen insgesamt USD 4 086 Millionen (CHF 4 171 Millionen) und die Vermögenswerte USD 3 785 Millionen (CHF 3 861 Millionen). Davon sind USD 2 999 Millionen (CHF 3 059 Millionen) in Übereinstimmung mit SIC 27 nicht in der Bilanz ausgewiesen. Von den ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten von CHF 1 111 Millionen (31. Dezember 2007 CHF 1 177 Millionen) sind CHF 801 Millionen (31. Dezember 2007 CHF 862 Millionen) mit finanziellen Vermögenswerten gedeckt.

Swisscom hat eine Vereinbarung zur vorzeitigen Auflösung von drei Vierteln des Crossborder-Lease-Volumens abgeschlossen. Der Vollzug der Auflösungsvereinbarungen durch die Parteien ist abhängig von einer behördlichen Zustimmung. Als Folge der Vertragsauflösung werden Kosten von CHF 126 Millionen vor Steuern erwartet, für welche per 30. Juni 2008 eine Rückstellung gebildet wurde. Die Bildung der Rückstellung wurde als Finanzaufwand erfasst. Die Auswirkung auf das Ergebnis nach Steuern beträgt CHF 99 Millionen. Der aus dem Abschluss der aufgelösten Transaktionen angefallene Ertrag von insgesamt CHF 177 Millionen (CHF 255 Millionen für sämtliche Transaktionen) wurde zum Zeitpunkt des Transaktionsabschlusses in Übereinstimmung mit der Interpretation SIC-27 als Finanzertrag erfasst.

Durch die Vertragsauflösung werden die Verbindlichkeiten und Vermögenswerte der weitergeführten Crossborder-Lease-Vereinbarungen auf USD 1 078 Millionen (CHF 1 103 Millionen) beziehungsweise USD 943 Millionen (CHF 962 Millionen) reduziert. Sollte die Vertragsauflösung nicht vollzogen werden können, müsste Swisscom möglicherweise die der Sicherung der Leasingverbindlichkeiten dienenden Finanzanlagen ersetzen, was anstelle der erwähnten Kosten für die Vertragsauflösung zu zusätzlichen Kosten von rund CHF 115 Millionen führen könnte.

Swisscom ist im Zusammenhang mit den Crossborder-Lease-Vereinbarungen marktbedingten Risiken ausgesetzt. Hierzu zählen insbesondere die Rating-Einstufungen bzw. Bonität der Gegenparteien von Finanzanlagen und Schuldübernahmeverträgen.

#### 4 Nettofinanzergebnis

In Millionen CHF	ungeprüft	
	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007
Zinsertrag	57	60
Zinsaufwand	(221)	(169)
<b>Nettozinsaufwand</b>	<b>(164)</b>	<b>(109)</b>
(Fremdwährungsverluste) Fremdwährungsgewinne	(21)	88
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(140)	(16)
<b>Finanzertrag und Finanzaufwand, netto</b>	<b>(325)</b>	<b>(37)</b>

Im übrigen Finanzergebnis wurde im zweiten Quartal 2008 eine Rückstellung in Höhe von CHF 126 Millionen im Zusammenhang mit der Vertragsauflösung von Crossborder-Lease-Vereinbarungen erfasst. Siehe Erläuterung 3. In den Fremdwährungsgewinnen per 30. Juni 2007 sind Gewinne aus Devisenabsicherungen in Zusammenhang mit der Übernahme von Fastweb von netto CHF 72 Millionen enthalten.

#### 5 Eigenkapital

In Millionen CHF	ungeprüft							
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
<b>Bestand am 31. Dezember 2006</b>	<b>57</b>	<b>370</b>	<b>6 177</b>	<b>(2 213)</b>	<b>22</b>	<b>4 413</b>	<b>67</b>	<b>4 480</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, netto	–	–	–	–	112	112	–	112
Reingewinn	–	–	936	–	–	936	8	944
<b>Total erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>936</b>	<b>–</b>	<b>112</b>	<b>1 048</b>	<b>8</b>	<b>1 056</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(881)	–	–	(881)	(12)	(893)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(37)	–	(37)	–	(37)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	37	–	37	–	37
Erwerb von Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	305	305
<b>Bestand am 30. Juni 2007</b>	<b>57</b>	<b>370</b>	<b>6 232</b>	<b>(2 213)</b>	<b>134</b>	<b>4 580</b>	<b>368</b>	<b>4 948</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2007</b>	<b>57</b>	<b>370</b>	<b>7 364</b>	<b>(2 213)</b>	<b>(4)</b>	<b>5 574</b>	<b>430</b>	<b>6 004</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, netto	–	–	–	–	(151)	(151)	(10)	(161)
Reingewinn	–	–	840	–	–	840	6	846
<b>Total erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>840</b>	<b>–</b>	<b>(151)</b>	<b>689</b>	<b>(4)</b>	<b>685</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(1 036)	–	–	(1 036)	(12)	(1 048)
Erwerb von Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	(2)	(2)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(31)	–	(31)	–	(31)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	(2)	31	–	29	–	29
<b>Bestand am 30. Juni 2008</b>	<b>57</b>	<b>370</b>	<b>7 166</b>	<b>(2 213)</b>	<b>(155)</b>	<b>5 225</b>	<b>412</b>	<b>5 637</b>

Den Mitarbeitenden, Kaderangehörigen sowie den Mitgliedern der Konzernleitung und Verwaltungsrats werden zwei aktienbezogene Vergütungspläne angeboten. Im ersten Halbjahr 2008 wurden für die zwei Vergütungspläne Aktien zum Marktwert von insgesamt CHF 29 Millionen (Vorjahr CHF 37 Millionen) abgegeben. Die Teilnehmer investierten insgesamt einen Betrag von CHF 23 Millionen (Vorjahr CHF 28 Millionen) für die aktienbasierten Vergütungspläne. Für aktienbasierte Vergütungen wurde im ersten Halbjahr 2008 ein Aufwand von CHF 6 Millionen (Vorjahr CHF 9 Millionen) erfasst.

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 22. April 2008 die Zahlung einer ordentlichen Dividende pro Aktie von CHF 18 sowie eine Sonderdividende von CHF 2 pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1 036 Millionen erfolgte am 25. April 2008.

Im September 2006 erwarb Swisscom im Rahmen eines Aktienrückkaufs 4 916 618 Aktien für insgesamt CHF 2,2 Milliarden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 2008 wurde beschlossen, davon 3 277 561 Aktien durch eine Aktienkapitalherabsetzung zu vernichten. Die Aktienherabsetzung erfolgte im Juli 2008.

## 6 Unternehmenszusammenschlüsse

Für den Erwerb von Konzerngesellschaften wurden im ersten Halbjahr 2008 Zahlungen von insgesamt CHF 44 Millionen geleistet. Davon entfallen CHF 13 Millionen auf aufgeschobene Kaufpreiszahlungen und CHF 31 Millionen für die 2008 erworbenen Unternehmen. Die neu erworbenen Gesellschaften werden als unwesentliche Unternehmenserwerbe in aggregierter Form dargestellt.

Swisscom Directories übernahm per 1. Januar 2008 von der PubliGroup sämtliche Anteile an der local.ch AG. Local.ch ist eine regionale Suchmaschine der Schweiz.

Swisscom unterzeichnete Ende März 2007 mit The Phone House AG einen Vertrag zur Übernahme ihres Filialnetzes in der Schweiz (nachfolgend Phone House genannt). Der Vollzug der Transaktion erfolgt am 1. Juli 2008 nach der Zustimmung durch die Wettbewerbskommission (WEKO) am 3. Juni 2008.

Am 23. Juni 2008 vollzog die Swisscom Schweiz den Erwerb von 100% an der Webcall GmbH. Webcall ist im Bereich von Microsoft-basierten Unified Communications-Lösungen (UC) tätig.

Die Unternehmensübernahmen 2008 werden im Konzernabschluss per 30. Juni 2008 provisorisch berücksichtigt, da die Kaufpreisallokationen zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses noch nicht abgeschlossen waren. Aus der provisorischen Kaufpreisallokation und der Vorauszahlung des Kaufpreises für die Übernahme von Phone House wurden Vermögenswerte inklusive Goodwill von CHF 44 Millionen und Verbindlichkeiten von CHF 15 Millionen erfasst. Als Folge der zeitnahen Übernahme von Phone House zum Bilanzstichtag per 30. Juni 2008 ist es nicht praktikabel die Auswirkungen der Unternehmensübernahmen auf den Nettoumsatz und Reingewinn des ersten Halbjahrs 2008 zu beziffern.

## 7 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

In den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten am 30. Juni 2008 sind Buchwerte von Liegenschaften in Höhe von CHF 15 Millionen enthalten, deren Verkauf innerhalb von zwölf Monaten geplant ist. Die geplanten Veräußerungen sind eine Folge der Optimierung der Nutzung von Gebäuden bei der Swisscom Immobilien AG.

## **8 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten**

Am 30. Juni 2008 betrug die Rückstellung für die laufenden Interkonnektionsverfahren Swisscom Fixnet CHF 358 Millionen. Am 31. Dezember 2007 betrug die Rückstellung CHF 356 Millionen.

Im Verfahren betreffend die Terminierungsgebühren im Mobilfunkmarkt verfügte die Wettbewerbskommission (WEKO) am 5. Februar 2007 eine Sanktion von CHF 333 Millionen. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. Juni 2008 unverändert keine Rückstellung erfasst.

Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmissbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

Im Zusammenhang mit der Vertragsauflösung von Crossborder-Leasing-Vereinbarungen wurde im zweiten Quartal 2008 eine Rückstellung von CHF 126 Millionen erfasst. Siehe Erläuterung 3.

Die weiteren in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 erfassten Rückstellungen und im Anhang erläuterten Eventualverbindlichkeiten haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

## **9 Nahe stehende Unternehmen und Personen**

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten sechs Monaten 2008 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 erläutert wurden.

## **10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

### **Genehmigung des Zwischenberichts**

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 12. August 2008 genehmigt.

## Bericht über die Review an den Verwaltungsrat der Swisscom AG, Ittigen Einleitung

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der konsolidierten verkürzten Bilanz der Swisscom AG per 30. Juni 2008 und der entsprechenden konsolidierten verkürzten Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung sowie Aufstellung über die im Konzernabschluss erfassten Erträge und Aufwendungen für das dann abgeschlossene Halbjahr und ausgewählte Anhangsangaben (konsolidierte Zwischenberichterstattung) auf den Seiten 20 bis 31 vorgenommen.

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und angemessene Darstellung der konsolidierten Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 *Zwischenberichterstattung* verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu dieser konsolidierten Zwischenberichterstattung abzugeben.

### Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Standard on Review Engagements 2410, *Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity*. Eine Review einer Zwischenberichterstattung besteht aus Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie aus analytischen und anderen Reviewhandlungen. Eine Review hat einen deutlich geringeren Umfang als eine Prüfung, die in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing durchgeführt wird, und ermöglicht uns folglich nicht, Sicherheit zu gewinnen, dass wir alle wesentlichen Sachverhalte erkennen, die mit einer Prüfung identifiziert würden. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

### Schlussfolgerung

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die konsolidierte Zwischenberichterstattung der Swisscom AG für das am 30. Juni 2008 abgeschlossene Halbjahr nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt wurde.

KPMG AG

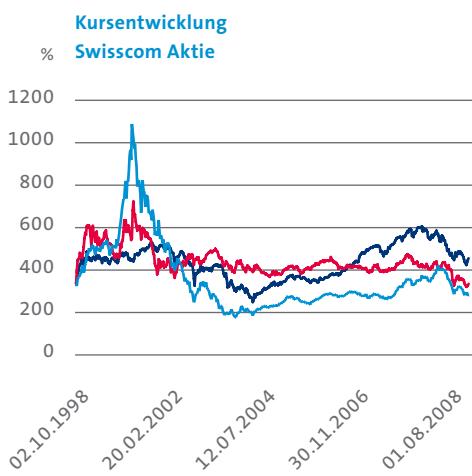
Hanspeter Stocker      Rolf Hauenstein

Gümligen-Bern, 12. August 2008

<b>31.12.2007 – 30.06.2008</b>	<b>virt-x</b>
Schlusskurs per 30.06.2008 <sup>1</sup>	CHF 340,75
Schlusskurs per 31.12.2007 <sup>1</sup>	CHF 442,00
Höchstkurs <sup>1</sup>	CHF 444,00
Tiefstkurs <sup>1</sup>	CHF 325,00
Total Handelsvolumen in Aktien	26 869 611
Tagesdurchschnitt in Aktien	206 689
Total Umsatzvolumen in Millionen	CHF 10 084,18
Tagesdurchschnitt in Millionen	CHF 77,57

Quelle: Bloomberg

1 bezahlte Kurse



## Informationen zur Aktie

Am 30. Juni 2008 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 56 718 561 Namensaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikations-Unternehmensgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Per Ende Juni 2008 weist Swisscom 47 496 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand (ohne Eigenbestand) von rund 11% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 2008 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG die Herabsetzung des Aktienkapitals um CHF 3 277 561 auf CHF 53 441 000 durch Vernichtung eigener Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2006 erworbenen wurden. Die Vernichtung der Aktien erfolgte im Juli 2008.

Die anlässlich der Generalversammlung vom 22. April 2008 beschlossene ordentliche Dividendenzahlung pro Aktie von CHF 18 (Vorjahr CHF 17) sowie Sonderdividende von CHF 2 pro Aktie erfolgte am 25. April 2008.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

## Finanzkalender

5. November 2008 Zwischenbericht 3. Quartal 2008

## Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x in London unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depository Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX

# Quartalsübersicht 2007 und 2008

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2007	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.06.08
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 376</b>	<b>2 718</b>	<b>2 988</b>	<b>3 007</b>	<b>11 089</b>	<b>2 933</b>	<b>3 058</b>			<b>5 991</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	(441)	(530)	(690)	(687)	(2 348)	(615)	(661)			(1 276)
Personalaufwand	(594)	(603)	(599)	(646)	(2 442)	(641)	(620)			(1 261)
Übriger Betriebsaufwand	(444)	(611)	(565)	(609)	(2 229)	(594)	(674)			(1 268)
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	71	100	99	161	431	78	163			241
<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	<b>968</b>	<b>1 074</b>	<b>1 233</b>	<b>1 226</b>	<b>4 501</b>	<b>1 161</b>	<b>1 266</b>			<b>2 427</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(349)	(465)	(498)	(674)	(1 986)	(507)	(523)			(1 030)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>619</b>	<b>609</b>	<b>735</b>	<b>552</b>	<b>2 515</b>	<b>654</b>	<b>743</b>			<b>1 397</b>
Gewinn aus Veräußerung von Tochtergesellschaften	–	–	157	5	162	–	–			–
Nettofinanzergebnis	(41)	4	(89)	(65)	(191)	(113)	(212)			(325)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4	10	8	10	32	6	12			18
Ertragssteueraufwand	(115)	(146)	(122)	(64)	(447)	(122)	(122)			(244)
<b>Reingewinn</b>	<b>467</b>	<b>477</b>	<b>689</b>	<b>438</b>	<b>2 071</b>	<b>425</b>	<b>421</b>			<b>846</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	461	475	691	441	2 068	428	412			840
Anteil Minderheitsaktionäre	6	2	(2)	(3)	3	(3)	9			6
<b>Nettoumsatz nach Segmenten<sup>1</sup></b>										
Swisscom Schweiz	2 125	2 171	2 196	2 201	8 693	2 115	2 162			4 277
Fastweb	–	281	586	606	1 473	618	686			1 304
Übrige operative Segmente	491	522	458	473	1 944	438	467			905
Group Headquarters	2	1	2	1	6	1	2			3
Intersegment-Elimination	(242)	(257)	(254)	(274)	(1 027)	(239)	(259)			(498)
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>2 376</b>	<b>2 718</b>	<b>2 988</b>	<b>3 007</b>	<b>11 089</b>	<b>2 933</b>	<b>3 058</b>			<b>5 991</b>
<b>Segmentergebnisse</b>										
Swisscom Schweiz	963	978	1 013	932	3 886	953	979			1 932
Fastweb	–	79	156	263	498	179	260			439
Übrige operative Segmente	73	62	103	79	317	77	87			164
Group Headquarters	(65)	(40)	(41)	(38)	(184)	(43)	(60)			(103)
Intersegment-Elimination	(3)	(5)	2	(10)	(16)	(5)	–			(5)
<b>Total Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>968</b>	<b>1 074</b>	<b>1 233</b>	<b>1 226</b>	<b>4 501</b>	<b>1 161</b>	<b>1 266</b>			<b>2 427</b>
<b>Investitionen</b>										
Swisscom Schweiz	269	355	282	335	1 241	241	250			491
Fastweb	–	85	192	291	568	161	202			363
Übrige operative Segmente	49	70	55	64	238	27	39			66
Group Headquarters	–	–	–	–	–	–	6			6
Intersegment-Elimination	(3)	(7)	(4)	(8)	(22)	(9)	6			(3)
<b>Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>315</b>	<b>503</b>	<b>525</b>	<b>682</b>	<b>2 025</b>	<b>420</b>	<b>503</b>			<b>923</b>
<b>Operating Free Cash Flow</b>										
Aktionäre der Swisscom AG	443	535	624	475	2 077	751	608			1 359
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	17 157	20 498	19 658	19 844	19 844	19 718	19 795			19 795

<sup>1</sup> Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

# Quartalsübersicht 2007 und 2008

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2007	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.06.08
<b>Swisscom Schweiz</b>										
<b>Umsatz und Ergebnisse</b>										
Privatkunden	565	594	615	600	2 374	557	559			1 116
Kleine und Mittlere Unternehmen	92	101	104	96	393	101	109			210
Grossunternehmen	121	128	129	134	512	133	145			278
Wholesale	110	103	114	97	424	116	112			228
<b>Umsatz Mobile</b>	<b>888</b>	<b>926</b>	<b>962</b>	<b>927</b>	<b>3 703</b>	<b>907</b>	<b>925</b>			<b>1 832</b>
Privatkunden	347	351	354	357	1 409	359	364			723
Kleine und Mittlere Unternehmen	89	89	89	89	356	90	90			180
Grossunternehmen	43	44	43	43	173	42	41			83
Wholesale	49	52	50	51	202	46	49			95
<b>Umsatz Anschlüsse Festnetz</b>	<b>528</b>	<b>536</b>	<b>536</b>	<b>540</b>	<b>2 140</b>	<b>537</b>	<b>544</b>			<b>1 081</b>
Privatkunden	176	168	165	170	679	164	159			323
Kleine und Mittlere Unternehmen	67	60	60	59	246	59	60			119
Grossunternehmen	44	48	46	47	185	44	44			88
Wholesale	63	70	68	68	269	62	51			113
<b>Umsatz Verkehr Festnetz</b>	<b>350</b>	<b>346</b>	<b>339</b>	<b>344</b>	<b>1 379</b>	<b>329</b>	<b>314</b>			<b>643</b>
Privatkunden	88	90	75	72	325	84	91			175
Kleine und Mittlere Unternehmen	22	18	17	20	77	16	18			34
Grossunternehmen	194	202	211	238	845	191	204			395
Wholesale	35	33	34	39	141	34	39			73
<b>Umsatz Übrige</b>	<b>339</b>	<b>343</b>	<b>337</b>	<b>369</b>	<b>1 388</b>	<b>325</b>	<b>352</b>			<b>677</b>
Privatkunden	1 176	1 203	1 209	1 199	4 787	1 164	1 173			2 337
Kleine und Mittlere Unternehmen	270	268	270	264	1 072	266	277			543
Grossunternehmen	402	422	429	462	1 715	410	434			844
Wholesale	257	258	266	255	1 036	258	251			509
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>2 105</b>	<b>2 151</b>	<b>2 174</b>	<b>2 180</b>	<b>8 610</b>	<b>2 098</b>	<b>2 135</b>			<b>4 233</b>
<b>Segmentergebnisse</b>										
Privatkunden	762	774	785	702	3 023	733	758			1 491
Kleine und Mittlere Unternehmen	207	202	203	193	805	206	214			420
Grossunternehmen	215	217	233	227	892	217	233			450
Wholesale	140	137	141	220	638	143	152			295
Netze	(359)	(348)	(349)	(409)	(1 465)	(346)	(378)			(724)
Intersegment-Elimination	(2)	(4)	–	(1)	(7)	–	–			–
<b>Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>963</b>	<b>978</b>	<b>1 013</b>	<b>932</b>	<b>3 886</b>	<b>953</b>	<b>979</b>			<b>1 932</b>
Marge in % Nettoumsatz	45,3	45,0	46,1	42,3	44,7	45,1	45,3			45,2

# Quartalsübersicht 2007 und 2008

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2007	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.06.08
<b>Swisscom Schweiz</b>										
<b>Operationelle Daten</b>										
Privatkunden	2 929	2 914	2 898	2 888	2 888	2 868	2 854			2 854
Kleine und Mittlere Unternehmen	523	502	502	509	509	509	512			512
Grossunternehmen	275	296	296	289	289	288	288			288
<b>Anschlüsse PSTN/ISDN in Tausend</b>	<b>3 727</b>	<b>3 712</b>	<b>3 696</b>	<b>3 686</b>	<b>3 686</b>	<b>3 665</b>	<b>3 654</b>			<b>3 654</b>
Wholesale	439	441	440	438	438	439	450			450
<b>Breitbandanschlüsse in Tausend</b>	<b>1 434</b>	<b>1 506</b>	<b>1 558</b>	<b>1 602</b>	<b>1 602</b>	<b>1 655</b>	<b>1 699</b>			<b>1 699</b>
Postpaid Mobile-Kunden in Tausend	2 849	2 895	2 953	3 013	3 013	3 062	3 117			3 117
Prepaid Mobile-Kunden in Tausend	1 858	1 881	1 941	1 994	1 994	2 038	2 064			2 064
ARPU Mobile im Monat in CHF	56	58	59	55	57	51	53			52
AMPU Mobile im Monat in Minuten	108	113	111	110	110	112	116			114
Verkehr Retail in Millionen Minuten	2 897	2 679	2 590	2 713	10 879	2 698	2 620			5 318
Verkehr Wholesale in Millionen Minuten	3 918	3 615	3 430	3 554	14 517	3 468	3 218			6 686
<b>Fastweb (in Millionen EUR)</b>										
Privatkunden	–	86	178	179	443	200	204			404
Kleine und Mittlere Unternehmen	–	27	57	53	137	57	58			115
Grosskunden	–	57	119	133	309	132	163			295
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>–</b>	<b>170</b>	<b>354</b>	<b>365</b>	<b>889</b>	<b>389</b>	<b>425</b>			<b>814</b>
Kundenbestand in Tausend	–	1 146	1 201	1 263	1 263	1 338	1 398			1 398
ARPU in EUR (annualisiert)	–	868	820	842	860	794	761			777

#### **Zukunftsbezogene Stellungnahme**

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

